Leute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Hochparterre: Zeitschrift für Architektur und Design

Band (Jahr): 25 (2012)

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Fotos: Marion Nitsch

EIN NEUES FABRIKATIONSGEBÄUDE UND FÜNF NEUE ENTWÜRFE

Alle paar Jahre gibt es ein Familientreffen in Gümligen am Sägeweg 12. Dann, wenn die Kollektion Röthlisberger erweitert wird. Oder wenn ein neues Fabrikationsgebäude eingeweiht werden darf. Dieses Jahr ist gleich beides der Fall: Im neuen, kubischen Bau, entworfen vom Architekturbüro ARB und von Trix und Robert Haussmann, werden die Möbel hergestellt. Und gleich fünf neue Modelle ergänzen die Kollektion. Sie alle entsprechen der Anforderung, charakterstarke Einzelstücke zu sein. Solitäre, wie man in der Branche sagt, damit sie in der seit 1977 ständig erweiterten Kollektion ihren Platz finden. Grund genug, die legendäre Hausmesse auszurufen. Atelier Oï hat die Inszenierung entworfen, und in einem langen Parcours wandert man durch die Fabrik bis zu den ausgestellten Prototypen der Entwürfe, trifft Zugewandte und Röthlisberger-Enthusiasten, bevor es zum Essen geht. Meret Ernst,



>Zum ersten Mal mit einem Entwurf dabei: der Australier Gavin Harris mit seinem Tisch «Takushi».

<Yves von Ballmoos überlässt seinen beiden Buben das Feld: Gian (4) und Andri, der schon in die erste Klasse geht.





^Die beiden mit den karierten Hemden: Jürg Scheidegger und Nicole Mülchi von der Kollektion Röthlisberger.

>Setzen die schönsten modischen Akzente: Dorothee Beerli, Assistentin bei Moritz Schmid, und Renate Menzi, Kuratorin der Designsammlung des Museums für Gestaltung Zürich.



√Gehört sozusagen zur Familie: Benjamin Thut mit Gastgeber Peter Röthlisberger.



>Sonia Looslis wunderbar geschmückter Rock fiel ins Auge.

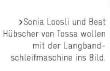


^Moritz Schmid präsentiert seinen Entwurf, das Behältermöbel «Etage».













^Armand Louis vertritt an diesem Abend das Atelier 0ï und stellt sich hinter ihren Entwurf «Hommage».



^Der Firmenausflug: Camillo Settele, Manuela Micic und Myriam Huwiler von Baltensweiler besuchen Röthlisbergers.



In der Fabrikationshalle stehen für einmal schicke Schuhe.



«Valentina Herrmann von der Agentur Tanner/ Herrmann und Nina Huber, Wohnrevue.



Wer besser sitzt, bewegt mehr.

Besser sitzen bedeutet nicht nur, einen ergonomisch einwandfreien Bürostuhl zu haben (obwohl das natürlich ein Anfang ist). Sondern auch, in einer Bürowelt zu arbeiten, in der das kulturelle und soziale Umfeld berücksichtigt werden. Oder Themen wie Informationsfluss, Teamarbeit, Kreativität, Innovation. Wir nennen es **Office Performance Prinzip.**

www.haworth.ch

